

Vorwort

*„Kind – mach Dein Abitur, damit Du später
beim Staubsaugen was Vernünftiges denkst!“*

Waren – verbunden mit einem Augenzwinkern – die Worte meines Vaters und damit das prophezeite Rollenbild, welches ich später als Frau erwartungsgemäß innehaben sollte. Doch spätestens die im Jahr 2011 medial geführte Diskussion zur Frauenquote machte mich darauf aufmerksam, dass es für Frauen doch eigentlich auch andere Wege geben müsste: Richtung Chefetage. Da ich zu diesem Zeitpunkt in einer mittelständischen Bank ohne weiblichen Vorstand, ohne Abteilungsleiterinnen und mit nur einigen wenigen Referatsleiterinnen arbeitete, brauchte ich keine Statistiken zu bemühen. Es war über alle Maßen offensichtlich: Weibliche Karrieren sind keine Selbstläufer und Frauen in Führungspositionen sind auch im 21. Jahrhundert noch deutlich unterrepräsentiert. Doch die Frage, *warum* Frauen in Führung unterrepräsentiert sind, konnte dagegen bei weitem nicht so schnell beantwortet werden.

Ich entschied mich daher im Jahr 2012 nach acht Jahren Berufstätigkeit für ein Masterstudium in Wirtschaftspsychologie an der BiTS Business Information and Technology School, um dieser Frage auf den Grund zu gehen. Entstanden ist so im Rahmen des Masterabschlusses die vorliegende Arbeit, die die vielschichtigen Ursachen der Unterrepräsentanz und deren komplexe Wirksysteme beleuchtet und die Zusammenhänge der einzelnen Einflussfaktoren mittels Ursachen-Modell analysiert.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema änderte sich auch die Perspektive meines Vaters hinsichtlich meines zgedachten Lebenswegs und er wurde einer meiner größten Unterstützer während des Studiums. Leider erlebte er die Fertigstellung meiner Abschlussarbeit nicht mehr, so dass ich – in Gedanken an ihn – ihm diese Arbeit widme.

Dass es mir dennoch möglich war, in einer solch emotionalen Phase meine Masterarbeit fertigzustellen, verdanke ich insbesondere meiner Betreuerin Prof. Dr. Martina Stangel-Meseke. Sie war und ist Inspiration, Mentorin sowie Vorbild und ihr Feedback und ihre Unterstützung nicht in Gold aufzuwiegen. Ebenso danke ich meiner Familie und meinen Freunden sowie dem Team von t-velopment für ihre Unterstützung in unterschiedlichster Art und Weise.

Die Unterrepräsentanz von Frauen in
Führungspositionen

Eine Ursachenanalyse

Kaup, J.

2015, XVI, 114 S. 27 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10695-9